

Pestalozzi-Schüler helfen mit ihrer Arbeit den Bienen

Projekt für den Sachkundeunterricht liegt wegen Corona lange auf Eis. Aber jetzt geht alles ganz schnell voran

Von André Sticks

Gevelsberg. Seit einigen Tagen ist die Grundschule Pestalozzi stolzer Besitzer eines Bienenhotels und leistet damit einen tollen Beitrag zum Umweltschutz. Auch die Schülerinnen und Schüler seien total begeistert, erzählte die stellvertretende Schulleiterin Diana Humold-Heymann. Gemeinsam mit ihrer Klasse hatte sie während der Projekttag im zweiten Schuljahr die Idee dazu. Was allerdings folgte, war Corona und die damit verbundenen Wechselarten an Unterricht.

Ein Jahr später, ihre Schützlinge sind mittlerweile in der 3. Klasse, steht das vom Förderverein der Schule gesponserte „Bienenparadies“ an seinem Platz und ist ein echtes Highlight. „Es hat aufgrund der Situation zwar etwas gedauert,



Stolz präsentieren einige Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pestalozzi gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und Konrektorin Diana Humold-Heymann der Öffentlichkeit das neue Bienenhotel, das vom NABU EN gebaut und vom Förderverein der Schule gesponsert wurde. FOTO: A. SICKS

doch nach Ostern ging alles ganz schnell“, sagte sie und dankte diesmal bezügelnd allen Beteiligten.

Um das Projekt an den Start zu bringen, hatte sie sich zunächst ein-

gelände fand. „Insekten bevorzugen in der Regel warme Sonnenstrahlen und deshalb sollte es möglichst in südlicher Ausrichtung aufgestellt werden“, erklärte Humold-Heymann.

Viel Sonne ist nötig

„Im besten Fall mit durchgängig Sonne; so ist es warm, nicht zugig und nach einem Regenschauer wird das Hotel auch schneller wieder trocken.“

Dort wurden dann zunächst einmal alte und vertrocknete Büsche entfernt und der Boden zusätzlich noch mit Sand angereichert. Im Anschluss stellte man dass vom NABU Ennepe-Ruhr gebaute Bienenhotel auf. Was jetzt noch fehlt, so sagte die Lehrerin, sei die dazugehörige Wildblumenwiese. „Dafür werden wir schon bald Samen rund um das

Hotel streuen, damit für die kleinen Bewohner auch stets genügend Nektar und Pollen zur Nahrungsaufnahme vorhanden ist.“

Im Sachunterricht informierten sich die Schülerinnen und Schüler bereits über Nahrung, Lebensgewohnheiten und Brutverhalten der Insekten. Und dabei, so sagte Diana Humold-Heymann, sei ihnen schnell klar geworden, wie wichtig die Bienen für uns Menschen sind und das wir sie schützen müssten.“

Einige Kinder haben auch schon die ersten Bewohner entdeckt und verfolgen das Treiben mit Spannung. Ziel der naturverbunden Aktion ist es, so erläuterte sie abschließend, dass das Bienenhotel zu einem Übergangsjahr der Jahrgänge werden soll, bei denen die Kinder selbst aktiv agieren. „Pflügen, gießen und beobachten.“